

## Protokoll

der 42. Hauptversammlung und milchwirtschaftlichen Tagung in Fribourg vom 29. Mai 1996

Zur Hauptversammlung trafen sich die Inspektoren und Melkberater der deutschen Schweiz, im Kollegium St. Michael, in der Stadt Fribourg.

Um 14.30 Uhr eröffnete unser Präsident Hermann Boschung die Hauptversammlung.

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl von Stimmenzählern
4. Protokoll der HV 1995
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 1995
  - Mitgliederbeiträge: -Aktive
  - Passive
7. Aufnahme neuer Mitglieder (Mutationen)
8. Tätigkeitsprogramm
  - Allgemeine Weiterbildung
  - Wintertagung vom Freitag, 31. Januar 1997
  - Wir erwarten Themenvorschläge durch die Mitglieder
9. Wahlen
  - Vorstand / Präsident / Rechnungsrevisoren
10. Verschiedenes und Umfrage

### 1. Begrüssung

Hermann Boschung begrüsst alle aktiven- und passiven Vereinsmitglieder der VSMI. Einen besonderen Gruss entbietet er unseren Gästen an der HV. Es sind dies Herr Staatsrat Urs Schwaller, Fribourg; Herr Dr. Christian Steffen, Dir. FAM Liebefeld; Herr Dr. Peter Thürlemann, Eidg. Zentralstelle, FAM Liebefeld; Herr Anton Schmutz, Dir. SMKV, sowie die Herren Granjean von den Freiburger Nachrichten und Ulrich Wenger von der SMZ.

Leider mussten sich auch für die diesjährige HV etliche Mitglieder und Firmen entschuldigen, unter anderem auch das Bundesamt für Landwirtschaft.

Im Anschluss an die Begrüssung hat der Präsident die 42. Hauptversammlung eröffnet und als erstes das Wort an Staatsrat Urs Schwaller erteilt. Aus terminlichen Gründen war er gezwungen den Gastkanton Fribourg zu Beginn der HV vorzustellen.

Aus seinen Ausführungen ging hervor, dass im Kanton Fribourg immer noch 7% der Beschäftigten in der Landwirtschaft tätig sind. Dies sind immerhin 3800 Bauernbetriebe mit einem durchschnittlichen Milchkontingent von 80000kg Milch. 10% der schweizerischen Milchmenge wird in diesem Kanton produziert und  $\frac{3}{4}$  der Milchmenge wird zu Käse verarbeitet.

Vom MIBD werden 3600 Milchproduzenten, 143 Käsereien, 45 Alpkäsereien und 4 Industriebetriebe betreut. Diese Aufgaben werden von sieben Aussendienstmitarbeitern wahrgenommen, wobei eine Person nur zu 50% tätig ist.

Aus den Ausführungen von Herrn Schwaller konnte klar entnommen werden, dass der Kanton Fribourg nach wie vor hinter der Landwirtschaft steht und sich deren Bedeutung vollumfänglich bewusst ist.

Im Anschluss an seine interessanten Ausführungen hat sich Staatsrat Schwaller gerne bereit erklärt den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern Franz Hunziker und Hans Künzler für ihre Verdienste im Vorstand VSMI eine Wappenscheibe zu übergeben. Hermann Boschung würdigt mit sehr sympathischen Worten die 15jährige Mitarbeit von Hans Künzler als Kassier und die 12jährige Mitarbeit von Franz Hunziker als mitverantwortlicher für milchwirtschaftliche Tagungen. Herzlichen Dank diesen beiden Kameraden für ihre stets wertvollen Dienste. Im Anschluss an die Würdigung der beiden Kollegen begann der Präsident mit der weiteren Abwicklung der Traktandenliste.

## **2. Appell**

Die Präsenzliste wird in Umlauf gesetzt. Es sind 76 Aktiv-, Passivmitglieder und Gäste anwesend.

## **3. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden gewählt: - Georg Langer, Weinfeld  
- Werner Rentsch, Zäziwil

## **4. Protokoll und Tagungsbericht der HV 1995**

Protokoll und Tagungsbericht sind den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen verlangt.

Das Protokoll wird genehmigt und dem Verfasser verdankt. Ebenfalls wird Paul Kummer für das Verfassen des Tagungsberichtes gedankt.

## **5. Jahresbericht des Präsidenten**

Einmal mehr hat uns der Präsident Hermann Boschung mit einem ganz speziellen Jahresbericht überrascht. Mit Dias, besinnlichen und geistreichen Gedichten hat er seinen Jahresbericht würdevoll umrahmt.

## **Tätigkeit im Vorstand**

An den üblichen drei Sitzungen hat sich der Vorstand mit den Vereinsgeschäften befasst. Die Haupttraktanden der verschiedenen Sitzungen waren: Vorbereitung der HV in Fribourg, Wintertagung in Olten und die Fachtagung in Tänikon. Dass bei dieser geringen Sitzungsanzahl sich jedes Vorstandsmitglied mit Hausarbeit eindecken muss, versteht sich von selbst.

## **Tagung und Hauptversammlung vom 18./19. Mai 1995 im Tessin**

Paul Kummer hat uns in seinem bestens verfassten Tagungsbericht die beiden Tage im schönen Tessin noch einmal hautnah vor Augen geführt.

Der Präsident verzichtet daher auf Einzelheiten und dankt noch einmal den Organisatoren und den Sponsoren für ihre grossen Leistungen und die finanzielle Unterstützung.

## **Fachtagung über Reinigung in der Milchwirtschaft vom 29. September 1995 in Tänikon**

Hermann Boschung dankt nochmals den Hauptorganisatoren Beat Stalder und Dusan Nosal für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung dieser Tagung. Diese Tagung wurde von allen Seiten als sehr gelungen gerühmt. Einen herzlichen Dank auch an die beiden Mitglieder

unserer Vereinigung, Andreas Vogel, Malter und Hansueli Siegenthaler, Sumiswald, für ihre bestens vorbereiteten Referate, sowie an alle daran beteiligten Firmen, die uns viel wissenswertes mitteilen konnten.

#### Wintertagung VSMI vom 26. Januar 1996

Die Themen „Verordnung zur QS-Milchwirtschaft und Verordnung IQB“, „QS-Milchproduktion“, „Akkreditierung der Inspektionsstellen und der IQB-Untersuchungsstellen“ sowie die Diskussionen am Nachmittag haben 90 Teilnehmer nach Olten gebracht. Einzelheiten können im Bericht der SMZ vom 30. Januar 1996, verfasst von Peter Hofer entnommen werden. Es darf jedoch gesagt werden, dass die Tagung ein Erfolg war und wieder etliche Unklarheiten bereinigt werden konnten.

Abschliessend dankte der Präsident allen Vorstandskollegen, der FAM, der Eidg. Zentralstelle, dem SMKV, dem ZVSM, dem Bundesamt für Landwirtschaft, der Presse, allen Freunden und Gönnern der Vereinigung und allen aktiven Mitgliedern der Vereinigung. Alle genannten tragen mit ihrem Engagement aktiv zum Wohle der Land- und Milchwirtschaft bei.

Beat Stalder dankt Hermann Boschung für den gelungen Jahresbericht, welcher von der Versammlung mit grossem Applaus honoriert wird.

#### 6. Jahresrechnung 1995

Die Jahresrechnung wurde wie immer den Mitgliedern mit der Einladung zur HV zugestellt. Hans Künzler erläutert die Rechnung. Sie wurde mit einer Vermögensverminderung von Fr. 219.85 abgeschlossen. Wobei zu beachten gilt, dass dies das VSMI - und das Weiterbildungskonto betrifft. Da jedoch im verflossenen Vereinsjahr ebenfalls die Fachtagung in Tänikon durchgeführt wurde, kann trotzdem von einem erfreulichen Resultat gesprochen werden.

Das Gesamtvermögen der VSMI inklusive Weiterbildungskonto beläuft sich immer noch auf Fr. 8652.05.

Anschliessend verliest Hans Germann den Revisorenbericht und lässt über die Rechnung abstimmen. Sie wird einstimmig angenommen und dem Kassier für die saubere und korrekte Führung verdankt.

Die Mitgliederbeiträge bedürfen ein weiteres Jahr keiner Anpassung

Aktive: Fr. 25.-; Passive: Fr. 10.-; Passiv-Einzelmitglieder: Fr. 20.-; Passiv-Firmen: Fr. 20.-; Weiterbildungsbeitrag: Fr. 30.-

Im Anschluss an die letzte Vorstellung der Jahresrechnung durch Hans Künzler bedankt er sich für das Vertrauen, das im stets entgegengebracht wurde und für die wunderschöne Wappenscheibe die er erhalten habe.

#### 7. Aufnahme neuer Mitglieder (Mutationen)

Wiederum sind etliche Mutationen in der Mitgliederliste nötig geworden. Erfreulich ist aber die Tatsache, dass es bei den Aktiv-Mitgliedern drei Neueintritte gibt. Es sind dies:

- Walter Brühlmann, Appenzell, MIBD-Appenzell
- Urs Kolly, Düringen, MIBD-Fribourg
- Paul Meier, Bösingen, MIBD-Fribourg

Infolge Berufswechsel oder Pensionierung treten fünf Aktiv-Mitglieder zu den Passivmitgliedern Ehemalige über:

- Toni Bürgi, Plaffeien, MIBD-Fribourg
- Pius Felder, Aesch, MIBD-Zentralschweiz

- Werner Hofer, Mittelhäusern, MIBD-Bern
- Johann Meiler, Grüşch, MIBD-NOS
- Ruedi Staub, Herisau, MIBD-Appenzell AR

Auch in diesem Jahr bleibt die Vereinigung nicht von Austritten verschont. Durch Todesfall verlieren wir unser Passivmitglied: - Walter Bucher, Neuenegg.

Um Austritt haben weiter die beiden Aktivmitglieder: - Erwin Badertscher und Otto Neuenschwander ersucht, da sie andere Tätigkeitsbereiche inne haben.

### **8. Tätigkeitsprogramm**

Bezüglich der Wintertagung sind von den Mitgliedern keine Themenvorschläge eingegangen. Hermann Boschung erklärt, dass die Themenwahl noch nicht konkret sei. Sie wird Gegenstand der Sitzung im Sommer sein. Endgültig wird der Vorstand an seiner Novembersitzung die Traktandenliste zusammenstellen. Diesbezüglich wird auch mit den Herren Thürlemann und Steffen noch Kontakt aufgenommen.

Auf eine Fachtagung wird im laufenden Jahr verzichtet. Die Aktiven werden bezüglich Neu- und Umgestaltung des MIBD, sowie mit den Einführungskursen der Landwirte sehr stark engagiert sein.

### **9. Wahlen**

Wie aus dem Anhang zur Traktandenliste ersichtlich war, haben sich Hans Künzler und Franz Hunziker entschlossen aus dem Vorstand auszutreten. Die Arbeit der beiden Kollegen wurde schon zu Beginn der HV gewürdigt.

Der Vizepräsident führt das Wahlgeschäft durch und lässt die verbleibenden Vorstandsmitglieder in globo wählen. Es sind dies: Bruno Beerli, Maienfeld; Paul Kummer, Diessbach; Beat Stalder, Herdern und Beat Willimann, Entlebuch.

Mit Applaus werden neu in den Vorstand gewählt:

- Hans Gähler, Oberuzwil anstelle von Hans Künzler, Flawil
- Hans Wüthrich, Utzenstorf anstelle von Franz Hunziker, Trimstein

Der Präsident Hermann Boschung stellt sich für weitere drei Jahre zur Verfügung. Mit grossem Applaus wird sein Amt bestätigt.

Hermann Boschung dankt für das Vertrauen das ihm und den Vorstandskollegen entgegengebracht wurde. Er erklärt, dass sich der Vorstand an der nächsten Sitzung konstituieren wird.

### **10. Verschiedenes und Umfrage**

- Hermann Boschung stellt uns die von Beat Willimann geschaffene Broschüre zum 40jahr Jubiläum der VSMI vor. Umschlag und Druck hat die Tochter des Präsidenten gemacht.

- Dr. Peter Thürlemann erklärt uns, dass der neue MIBD eine kräftige Pflanze wird, die aus dem Eis auferstanden ist. Sie hat aber weiterhin Betreuung nötig.

Weiter macht er uns auf die Neuerungen seit der Informationstagung vom 30. April in Bern aufmerksam. - Die gesetzliche Grundlage für den MIBD ist seit dem 1. Juli 1996 in Kraft. - Die verbindliche Weisung der Eidg. Zentralstelle für den MIBD ist in der Vernehmlassung, genau wie die wegweisende Wegleitung wie der MIBD organisiert wird. - Ebenfalls sind die Grundlagen für die MIBD - Inspektion geschaffen, hier fehlt vorallem noch die Bestimmung in Bezug auf Stallhaltung und Laufhöfe.

- Anfangs Juli 1996 werden die Inspektoren in die methodisch, didaktische Planung der Inspektion eingeführt.

Dr. Christian Steffen überbringt uns die Grüsse der Eidg. Forschungsanstalt für Milchwirtschaft und macht uns Mut die kommenden Veränderungen positiv zu sehen.

Es ist ihm ein Anliegen, seinen grossen Dank für die phantastische Übung vom letzten Herbst zu überbringen. Die Ist-Zustands-Beurteilung der gewerblichen Käsereien war für alle eine grosse zusätzliche Belastung.

Ebenfalls konnte er mit Freude mitteilen, dass auch in der Agrarpolitik 2002 dem MIBD eine ganze A4 Seite gewidmet ist. Es wird uns also auch in Zukunft brauchen.

Toni Schmutz vom SMKV überbrachte uns seinerseits die besten Grüsse. Er machte klar, dass der MIBD und der SMKV ein gemeinsames Ziel haben. Beide erbringen Dienstleistungen für unsere Käser im Dienste der Qualität. Unsere Dienstleistungen müssten aber in einem guten Preis-Leistungsverhältnis stehen. Der Regelkreis QS → Beratung → Praxis → Regelwesen → VSMI → FAM müsse erhalten und gefördert werden.

Mit guten Gedanken und aussagekräftigen Dias beendet der Präsident Hermann Boschung um 16.10 Uhr die Hauptversammlung.

Der Sekretär:

Beat Willimann